Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde Pfarrkirchen



GEMEINDEBRIEF CHRISTUSKIRCHE



Dezember 2026 bis März 2027

Liebe Leserin, lieber Leser,



Wie schon angekündigt halten Sie einen neuen Gemeindebrief in der Hand… zu Beginn eines neuen Kirchenjahres! Neues kann so unterschiedlich beginnen: Mit einem lauten Getöse und farbenprächtigem Feuerwerk wie zu Beginn des neuen Kalenderjahres… oder leise mit dem zarten Schein einer Kerze am Adventskranz. Nur eine kleine Kerze kündigt Gott anfangs an, kündigt das Neue an. Mitten in der dunkelsten Zeit des Jahres genügt schon eine Kerze, um einen hellen Widerschein auf unsere Gesichter zu zaubern. Eine kleine Kerze, die für eine große Hoffnung steht. Die Böller der Silvesternacht mit ihrem Heidenlärm entstammen tatsächlich heidnischen Bräuchen, um böse Geister zu vertreiben und so Platz zu schaffen für das Gute. Gott sucht sich seinen Platz auf Erden selbst: In einem kleinen Kind passt er in eine Futterkrippe. Gott kommt im Kleinen… so wie alles Leben im Kleinen beginnt. Nicht mit Feuerwerk weltweit muss ihm Platz verschafft werden, sondern in unserem Inneren braucht er Raum. Wenn er in uns das Licht seiner Liebe anzündet und so Hoffnung neu entflammt. Die Hoffnung auf Gottes Reich, das in Jesus angebrochen ist. Diese Hoffnung kann uns durch dunkle Zeiten tragen, nicht nur in der Winterzeit. Auch durch das Dunkel von Angst, Trauer und Schmerz… allem, was Gottes Reich entgegen zu stehen scheint. Die Kerzen im Advent erinnern uns an daran, dass wir trotz all dem Hoffnung haben können. Vielleicht kennen Sie diese Geschichte?

Vier Kerzen brannten am Adventskranz. Es war ganz still, so dass man die Kerzen reden hörte. Die erste Kerze seufzte: „Ich heiße Frieden. Ich möchte für die Menschen leuchten. Aber mein Licht hat keine Kraft mehr. Die Menschen halten keinen Frieden. Es scheint, als wollten sie mich nicht." Ihr Licht wurde immer kleiner und erlosch. Die zweite Kerze flackerte auf und sagte: „Ich heiße Glauben. Ich möchte für die Menschen leuchten. Aber es ist, als ob ich überflüssig geworden wäre. Die Menschen fragen nicht mehr nach mir. Es hat keinen Sinn mehr, dass ich brenne." Ein Luftzug wehte durch den Raum, und die zweite Kerze erlosch. Leise und traurig meldete sich nun die dritte Kerze zu Wort: „Ich heiße Liebe. Ich möchte für die Menschen leuchten. Aber auch meine Kraft schwindet dahin. Die Menschen sehen nur sich selbst, für die Liebe haben sie immer weniger Zeit und Platz." Und mit einem letzten Aufflackern erlosch auch das dritte Licht. Da kam ein Kind in den Raum. Es sah die Kerzen und erschrak: „Aber warum brennt ihr denn nicht mehr? Ihr solltet doch leuchten!" Das Kind wurde sehr traurig. Da tanzte der Lichtschein der vierten Kerze, und sie sprach: „Sei nicht traurig. Mein Licht brennt noch für die Menschen. Solange ich brenne, können wir auch die anderen drei Kerzen wieder anzünden. Denn ich heiße Hoffnung." Da nahm das Kind Licht von dieser Kerze und zündete die anderen wieder an.

Advent – Gott kommt in einem Kind und er ist schon gekommen. Im Kleinen ist er gekommen und so kündigt er sich weiter an. Lassen wir das Licht dieser Hoffnung weiter brennen: jetzt, in Adventszeit und alle Zeit.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Tanja Seidl

AN-ge-DACHT

... der Gemeindebrief wird ab dieser Ausgabe wieder im etwas breiteren DIN A5-Format gedruckt, dafür wird er jeweils für vier Monate gültig sein. Brandaktuelles wird weiter in den Schaukästen und auf der Homepage www.pfarrkirchen-evangelisch.de zu finden sein.

... dass das sanierungsbedürftige Gebäude des früheren Kindergartens an die Stadt Pfarrkirchen verkauft worden ist? Der größte Teil des Pfarrgartens bleibt aber in unserem Besitz. Das Pfarramt kann darin verbleiben, bis die Renovierung des Gemeindehauses mit dem künftigen Pfarramt abgeschlossen ist.

... mit dem neuen Jahr startet ein neues Angebot: Einmal im Monat treffen sich Interessierte zu einem **Hauskreis. In gemütlicher Runde** im Wohnzimmer oder in Gemeinderäumen kann geschehen, was sonst oft zu kurz kommt: **Austausch zu persönlichen Fragen im Bereich Glauben und Leben.** Nähere Informationen gibt es am **28. Januar um 19.00 Uhr** im Gemeindehaus oder bei Pfarrerin Tanja Seidl (0160/4657390).



... am **6. Dezember** ist dieses Jahr nicht nur Nikolaus-Tag und der 2. Advent, sondern wird uns der **Simbacher Posaunenchor** wieder (vor-)weihnachtlich einstimmen. Herzliche Einladung zum **Gottesdienst um 10.00 Uhr** in der Christuskirche mit Abendmahl und parallel Kindergottesdienst, anschließend ist gemütliches Beisammensein im Gemeindesaal. Am **6. Januar um 17.00 Uhr** wird wieder ein **festliches Neujahrskonzert** mit Orgel- und Trompetenmusik sowie der Liedertafel Pfarrkirchen zu hören sein.

... am **24. Januar** stellt sich die diesjährige **Konfirmandengruppe** in einem **Gottesdienst** vor, den sie unter Anleitung von Thomas Weinmair **selbst vorbereiten und gestalten**.



... ein **erstes Treffen von Kirchenvorständen der evangelischen Kirchengemeinden Pfarrkirchen, Eggenfelden, Gangkofen, Simbach und Tann** fand am 16. Juli in Eggenfelden statt. Es diente vorrangig dem Kennenlernen, in Kleingruppen wurde aber auch gleich schon Richtung möglicher Kooperationsideen weitergedacht (z.B. Familienfreizeit?).

... dass auf der **Dekanatssynode am 25.10**. ein **Beschluss zur Vereinigung mit dem Dekanat Regensburg** gefällt worden ist? Schon seit einiger Zeit gibt es Überlegungen hierzu. Das Dekanat Passau unterschreitet die vorgegebene Mindestanzahl deutlich und muss deshalb handeln. Dabei bietet sich die Vereinigung mit Regensburg an, weil bereits gute Beziehungen auf Verwaltungsebene vorhanden sind und auch in Regensburg Interesse an einem Zusammenwirken besteht. Für das vereinigte Dekanat soll es 2 Dekane geben, die sich auf die zwei Dekanatssitze in Regensburg und in Passau verteilen. In der Synodalen-Versammlung wurden sowohl Bedenken, die gegen die Vereinigung sprechen, als auch die Gründe, die dafür sprechen, ausführlich erörtert. Als problematisch wurden z.B. die zunehmenden Entfernungen erachtet, die sich gerade in unseren großflächigen Strukturen ergeben. Andererseits sind insbesondere die Synergieeffekte mit gegenseitigen Vertretungsmöglichkeiten in der Verwaltung vorteilhaft. Obgleich es viele Einwände gab, wurde doch, angesichts der gegebenen Situation und auch gewisser Hoffnungen, mit großer Mehrheit dem weiteren Vereinigungsprozess zugestimmt. Die Umsetzung wird für das Jahr 2028 angestrebt.

Ankündigungen



Im Jahr 2027 feiert **der Weltgebetstag** der Frauen **sein 100-jähriges Bestehen.** Von Beginn an setzt sich die Bewegung für Frieden, Gerechtigkeit, Menschenwürde und die Rechte von Frauen und Mädchen ein. **Am Freitag, 5. März 2027**, feiern wir den Weltgebetstag gemeinsam mit Frauen in über 150 Ländern.

Den Jubiläums-Gottesdienst mit dem Titel „Für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag" hat das Internationale Komitee vorbereitet. Diesmal steht kein einzelnes Land im Mittelpunkt. Dem Komitee gehören Frauen aus allen sieben Weltgebetstags-Regionen an: Afrika, Asien, Europa, Karibik und Nordamerika, Lateinamerika, Mittlerer Osten und Pazifik. Mit allen Frauen dieser Regionen sind wir eingeladen, Gottesdienst zu feiern, uns über eine 100-jährige Geschichte zu freuen und gemeinsam an dieser Geschichte weiterzuschreiben.

„Für Gerechtigkeit und Frieden" – dafür steht der Weltgebetstag seit den Anfängen. Schon die Pionierinnen hatten soziale Not und Unrecht im Blick. Der Weltgebetstag wurde 1927 von Frauen christlicher Missionsgesellschaften in Nordamerika gegründet. Zum ersten Mal beteten christliche Frauen unterschiedlicher Konfessionen auf verschiedenen Kontinenten am selben Tag für dieselben Anliegen.

Der Weltgebetstag schafft Räume, in denen Menschen einander zuhören, Unterschiede respektieren und Hoffnung schöpfen können. In einer Zeit globaler Krisen, gesellschaftlicher Spannungen und wachsender Unsicherheiten ist das aktueller denn je. Hannas Lied (1. Sam. 2,1-10) und Marias Magnificat (Lk 1,46-55), die beiden Bibeltexte der Gottesdienstordnung 2027, sind Kraftquellen und Ansporn, sich für eine gerechtere Welt und einen umfassenden Frieden einzusetzen.



Das gegenseitige Verständnis beginnt beim Weltgebetstag vor Ort: In den Begegnungen zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Generationen und Konfessionen. Römisch-katholische, evangelische, altkatholische, freikirchliche und orthodoxe Christinnen bereiten gemeinsam die Weltgebetstags-Gottesdienste vor. Aus Gottesdiensten entstehen Freundschaften, Netzwerke und gemeinsame Projekte.

Rund um den 5. März 2027 werden in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Jubiläum besuchen. Mit der Kollekte unterstützt der Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V. auch im Jubiläumsjahr Projekte für Mädchen und Frauen von Partnerorganisationen weltweit.

Auch in **Pfarrkirchen** wird wieder **am 5. März um 19.00 Uhr ein Gottesdienst zum Weltgebetstag** statt finden, der **Ort wird noch** über Schaukästen, Abkündigungen und die örtliche Presse **bekannt gegeben.**

Ankündigungen

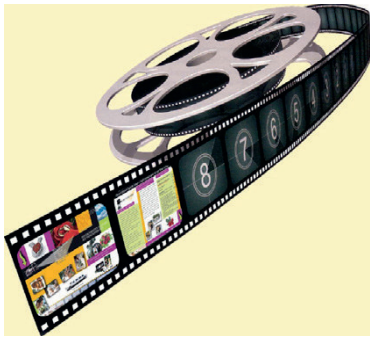
Kindergottesdienst:
Kinder von 4 bis 10 Jahren sind herzlich eingeladen: zum Spielen und Singen, zum Basteln, um spannende Geschichten zu hören und vieles andere mehr!
Die nächsten Termine sind: **06.12., 10.01., 07.02., 07.03., 28.03. (im Familiengottesdienst an Ostern)**

Jugendtreff



Was erwartet dich?
Egal ob du einen entspannten Abend suchst oder Lust auf Action hast – bei uns findest du beides.
Unsere Tür steht offen! Komm einfach vorbei!
Die Termine für unsere nächsten Treffen finden Sie ab sofort auf der Homepage: www.pfarrkirchen-evangelisch.de

Film-Abende:



Es gibt Begegnungen, die ein Leben verändern können. Die von James, Straßenmusiker und Ex-Junki, mit **Bob, dem Streuner,** gehört definitiv dazu. Allerdings gehören noch einige mehr dazu, damit James eine reelle Chance hat... Im Anschluss an seine durchaus (vor-)weihnachtliche Geschichte gibt es wieder die Chance auf ein gemütliches Beisammensein, das dann auch auf dem Pfarrkirchener Weihnachtsmarkt fortgesetzt werden kann.
„Die Kunst der Nächstenliebe..." ist nun wirklich **„Alles außer gewöhnlich"**! Mit diesen beiden Filmbeiträgen aus Frankreich wird mit Humor und Tiefsinn ausgelotet, worum es bei diesem so zentralen christlichen Thema geht – um worum nicht! Die Film-Reihe wird abgerundet mit **„Teresa, die Frau hinter der Ikone"**: Im August 1948 wartet Mutter Teresa in Kalkutta weiter sehnsüchtig auf die Genehmigung des Vatikans, ihren neuen Orden der „Missionarinnen der Nächstenliebe" zu gründen. In diesen wenigen Tagen zeigen sich unterschiedliche Facetten ihrer Persönlichkeit sowie ungeahnte Spannungsfelder bei der Umsetzung ihrer Vision der gelebten Nächstenliebe...

Die Termine in der Übersicht:
03.12.: Bob, der Streuner
14.01.: Die Kunst der Nächstenliebe
04.02.: Alles außer gewöhnlich
04.03.: Teresa, die Frau hinter der Ikone
jeweils 19.00 Uhr im Gemeindehaus.



Herzliche Einladung zu unserem **Chor „PAN-Voices"!**
Die Probentermine sind: **01.12., 15.12., 12.01., 26.01., 16.02., 02.03., 16.03.**
Die Leitung hat Pfarrer und (Pop-)kantor Thomas Weinmair (Tel.: 08721/8140).

Meditatives Beten



Die konfessionsübergreifende Zusammenkunft **„Meditatives Beten“** findet jeweils am letzten Montag des Monats an folgenden Terminen statt: **30.11., 25.1., 22.2., 26.4.**. Die Treffen mit Prädikant Peter Wolfrum im Gemeindesaal beginnen um **19.00 Uhr** und dauern eine gute Stunde. Wir üben uns ein in eine Gebetsform, bei der nicht die Gedanken im Vordergrund stehen, sondern in der Stille eine ganzheitliche Nähe zu Gott gesucht wird.
(Peter Wolfrum)

Ökumenische Pilgertage



Auch nächstes Jahr binden wir wieder unsere Wanderschuhe zum Pilgern auf heimischen Wegen in unserem schönen Rottal. Wir werden zwei Tage unterwegs sein, mit Übernachtungsmöglichkeit bzw. der Teilnahme an einzelnen Tagen. Die täglichen Wegstrecken betragen rund 15 km. Wir genießen die aufblühende Natur und halten Andachten im Grünen. Wo genau wir das nächste Mal unterwegs sind, steht noch nicht fest. Allerdings kann als Termin eingeplant werden: **Freitag 16.4. bis Samstag 17.4.** Bei Interesse bitte ich Sie, sich per Email an mich zu wenden, unter peterhelmut.wolfrum@web.de. Sie bekommen dann nähere Infos, sobald die genaue Planung feststeht. *(Peter Wolfrum)*



TV-Sendung „Lebensformen“

Im Rahmen des Fernsehmagazins „Lebensformen“ wird am Mittwoch, 30.Dezember, von 17:30-17:54 Uhr die Sendung „Typisch Ökumene“ auf Sat.1 Bayern ausgestrahlt. Darin enthalten ist auch ein Beitrag zum ökumenischen Buchprojekt „Stehenlassen und weitergehen“ der drei Autoren Richard Stieglbauer (Anzenkirchen), Fred Haller (Eggenfelden) und Peter Wolfrum (Pfarrkirchen). Es handelt sich dabei um einen Austausch von Glaubenserfahrungen aus katholischer, evangelischer und freikirchlicher Sicht, vor dem Hintergrund einer Pilgerreise auf dem Franziskusweg. Der TV-Clipp in dieser Sendung wurde u.a. in unserem Gemeindesaal und in der Christuskirche aufgenommen. *(Peter Wolfrum)*

Gebetskreis, vorbereitet von Frauen aus Kasachstan: **jeden Sonntag um 14.00 Uhr** im Gemeindehaus.

GOTT,

lass mich ruhig und zugewandt zuhören, wenn mir ein Mensch sein Herz ausschüttet, ohne zu werten.

Amen

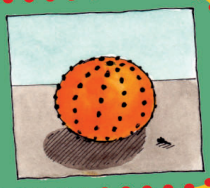
Ankündigungen

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Geschenke-Tipps

Das riecht gut!
Schmücke eine Orange mit Gewürznelken.





Aroma-Zucker
Befülle zwei saubere Gläser mit Zucker. Reibe die Schale von einer ungespritzten Zitrone und Orange und mische sie unter den Zucker.



Rätsel: Wie viele verschiedene Ausstechformen hat Jonas benutzt? Findest du zwei Plätzchen, die gleich aussehen?





Teelicht-Lampe:
Schmücke eine Orangenschalenhälfte mit Gewürznelken und pieke ein Lochmuster hinein.

Lösung: 8 Förmchen, die Glocke

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **benjamin-zeitschrift.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Zahnbürste, Flipflop, Wasserhahn, Kaktus, Fisch

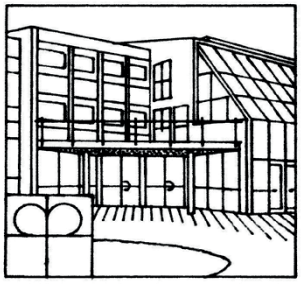


Pfarrkirchen
Christuskirche - Kolpingstraße
wöchentlich sonntags
AM = Feier des Heilligen Abendmal
KiGD = Kindergottesdienst

Datum	Name	Prediger	Informationen
29.11.26	1. Advent	Wolfrum	10.00 Uhr
06.12.26	2. Advent	Seidl	10.00 Uhr, **AM, KiGD, Gemeindetreff, Posaunenchor**
13.12.26	3. Advent	Schindler	10.00 Uhr
20.12.26	4. Advent	Seidl	10.00 Uhr
24.12.26	Christfest	Seidl	**15.00 Uhr,** Familiengottesdienst mit Krippenspiel
24.12.26	Christfest	Seidl	**16.30 Uhr**, Christvesper
25.12.26	1. Weihnachtstag	Wolfrum	10.00 Uhr, **AM**, Chor
27.12.26	1. So. n. d. Christfest	Wolfrum	10.00 Uhr
31.12.26	Altjahresabend	Seidl	**17.00 Uhr**
01.01.27	Neujahr		**Kein Gottesdienst**
03.01.27	GD zu Neujahr	Seidl	10.00 Uhr, mit Angebot der pers. Segnung
06.01.27	Epiphanias	Wolfrum	10.00 Uhr
10.01.27	1. nach Epiphanias	Seidl	10.00 Uhr, **AM, KiGD, Gemeindetreff**
17.01.27	2. nach Epiphanias	Schindler	10.00 Uhr
24.01.27	3. So. n. Epiphanias	Seidl	10.00 Uhr, **Konfi-Vorstellungs-GD**
31.01.27	Le. n. Epiphanias	Wolfrum	10.00 Uhr
07.02.27	Estomihi	Seidl	10.00 Uhr, **AM, KiGD, Gemeindetreff**
14.02.27	Invocavit	Wolfrum	10.00 Uhr

Gotesdienste Dezember bis März

Datum	Name	Prediger	Informationen
21.02.27	Reminiszere	Wolfrum	10.00 Uhr
28.02.27	Okuli	Seidl	10.00 Uhr
05.03.27	Weltgebetstag	Team	**19.00 Uhr**
07.03.27	Laetare	Seidl	10.00 Uhr, **AM, KiGD, Gemeindetreff**
14.03.27	Judika	Wolfrum	10.00 Uhr
21.03.27	Palmsonntag	Seidl	10.00 Uhr, **Chor**
25.03.27	Gründonnerstag	Seidl	**18.00 Uhr,** Tischabendmahl im Gemeindehaus
26.03.27	Karfreitag	Wolfrum	10.00 Uhr, **AM**
28.03.27	Osternacht	Seidl	**05.30 Uhr**
28.03.27	Ostersonntag	Seidl	10.00 Uhr, **AM, Familien-GD**
29.03.27	Ostermontag	Wolfrum	10.00 Uhr



Christanger
Kapelle im 1. Stock 14täglich freitags

Datum	GD vor ...	Prediger	Informationen
11.12.26	3. Advent	Seidl	10.30 Uhr
24.12.26	Christfest	Wolfrum	**15.00 Uhr**
08.01.27	1. So. n. Epiphanias	Wolfrum	**10.40 Uhr**
22.01.27	3. So. n. Epiphanias	Seidl	10.30 Uhr
05.02.27	Estomihi	Seidl	10.40 Uhr
19.02.27	Reminiszere	Seidl	10.30 Uhr
05.03.27	Laetare	Seidl	**10.40 Uhr**
19.03.27	Palmsonntag	Seidl	10.30 Uhr

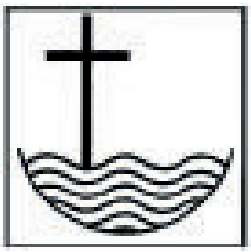
Pichlmayr
Wohn- und Pflegeheime

Pichlmayr Senioren-Zentrum
einmal monatlich, freitags

Datum	GD vor ...	Prediger	Informationen
08.01.27	1. So. n. Epiphanias	Wolfrum	**09.45 Uhr**
05.02.27	Estomihi	Seidl	09.45 Uhr
19.02.27	Reminiszere	Seidl	09.45 Uhr
05.03.27	Laetare	Seidl	09.45 Uhr

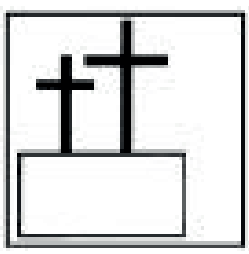


Taufe



Alisa Koch, Pfarrkirchen
Xaver Ebersbach, Anzenkirchen
Joshua Omo-Osawe, Triftern
Korbinian Braml, Triftern

Bestattungen



Herta Minderlein, geb. Harz, Pfarrkirkchen, 85 Jahre
Gerlinde Wagner, geb. Herbert, Pfarrkirchen, 94 Jahre
Maria Kellner, geb. Schuster, Postmünster, 88 Jahre
Helga Gillmaier, geb. Fetzer, Pfarrkirchen, 93 Jahre

Gottestdinste Pichlmayr, Freud und Leid

Verabschiedung von Pfarrer Manfred Greinke am 20.09.

In einem feierlichen und von hoffnungsfrohen christlichen Glaubensgrundlagen geprägten Gottesdienst in der Christuskirche haben die Evang.-Luth. Kirche Bayern und die hiesige Kirchengemeinde Pfarrer Manfred Greinke (70) fünf Jahre jenseits der Altersgrenze nach einem Jahr Vertretungsdienst auf der 1. Pfarrstelle in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet – verbunden mit herzlichem Dank sowie besten Wünschen und Gottes Segen.
Greinke hatte in dieser Zeit in Pfarrkirchen zahlreiche Gottesdienste und Beerdigungen übernommen, auf Wunsch Besuche gemacht sowie Urlaubsvertretungen in der ganzen Region mit abgedeckt. Dazu hatte er weiterhin Dienste in der Kirchengemeinde Vilshofen fortgeführt. In seiner Predigt sagte Greinke rückblickend: „Hätte ich die Chance gehabt, als wesentlich jüngerer Pfarrer hierhergekommen zu sein, wäre ich gewiss auch wesentlich länger geblieben." Dieses ach so kurze Jahr habe zu einem der schönsten seines beruflichen Lebens gehört. „Pfarrer kommen und gehen, Christus aber bleibt, und zwar derselbe gestern, heute und in Ewigkeit. Er ist der Grund. Wage es ja niemand, einen anderen Grund zu legen als diesen, der gelegt ist!", gab Greinke der Gemeinde mit und wünschte ihr: „bleibt behütet in der Liebe Christi": „Das Band der Liebe Christi halte euch fest zusammen. Die Freude am Herrn sei Eure Stärke! Und die Lust an allem, was von Gott kommt, sei Eure Motivation. Möge Euch der allmächtige und barmherzige Gott reichlich segnen." Zusammenfassend verabschiedete sich Greinke mit einem humorigen Gedicht und fügte hinzu: „Gottes Kinder sehen sich nie zum letzten Mal. In diesem Sinne bis zur nächsten Gelegenheit, aber spätestens bis zur Ewigkeit: Gott befohlen, Ade." Vertrauenspfarrerin Sabine Hofer (Ortenburg) überreichte Pfarrer Manfred Greinke die vom Landesbischof der Evangelischen Landeskirche Mitteldeutschland, Friedrich Kramer, unterzeichnete Ruhestandsurkunde „wegen Erreichens der um 60 Monate hinausgeschobenen gesetzlichen Altersgrenze", in der ihm Dank ausgesprochen wird für seine in Treue geleisteten Dienste und beste Segenswünsche für seinen weiteren Lebensweg ausgesprochen werden.



Die Entpflichtung Manfred Greinkes von seinen Aufgaben als Pfarrer dieser Gemeinde – als „Leihpfarrer" der EKMD" im Dienst der ELKB, d.h. der bayerischen Landeskirche, nahm Dekan Jochen Wilde (Passau) vor. Mit würdigenden Worten verabschiedete Vertrauensmann Peter Wolfrum im Namen des Kirchenvorstands den Vertretungspfarrer, und überreichte als Zeichen des Dankes ein Geschenk. Peter Wolfrum bescheinigte Pfarrer Greinke, dieses eine Jahr gut genutzt sowie seine breiten und tiefen Kenntnisse christlich-biblischer Zusammenhänge vermittelt zu haben. Wolfrum übermittelte Grüße und die besten Wünsche von Pfarrerin Tanja Seidl, die durch einen Sterbefall im engsten Familienkreis nicht vor Ort sein konnte. Musikalisch wurde der Gottesdienst festlich gestaltet von Maria Rottenwöhrer und dem kleinen Chor „PAN-Voices". An den Gottesdienst schloss sich ein Beisammensein im Gemeindehaus an, das für gegenseitigen Austausch genützt wurde.



(W. Kolb, bearb. T. Seidl)



Einfach nur staunen konnten große und kleine Leute über den wundervoll dekorierten Erntedank-Altar! Elke Luz und Nathalie Ebersbach hatten reichhaltigen Spenden herbeigebracht, die Nadine Wimmer wunderschön zu einem Ganzen kreierte. „WAS war da alles gewachsen?!“ – auf diese Frage hin wussten die anwesenden Kinder viele Antworten, denn sie entdeckten vieles, was sie gerne essen (und in der darauffolgenden Woche wieder als Suppe in der Kita direkt essen durften). WIE etwas wächst, das konnten die Kinder gleich praktisch sehen und erleben, indem sie Samen pflanzen und gießen konnten, die Sonne „(er)schien“ in Form von



Sonnenblumen. An den bereits gewachsenen Sonnenblumen mit ihren Samen im Blütenstand zeigte sich der Kreislauf des Lebens: Aus Samen wachsen Pflanzen mit wieder neuen Samen! Anschließend erzählte Pfarrerin Tanja Seidl mit Bildern die Geschichte „Der kleine Samen“, der seinen ganz eigenen Platz zum Wachsen finden konnte, in Gemeinschaft mit anderen… Dies wünschte sie dann auch Korbinian Braml, der durch die Taufe in die christliche Gemeinschaft aufgenommen wurde. Mit ihm und jedem Kind zeigt sich, was und wen Gott alles wunderbar wachsen lässt. Dabei lässt Gottes Liebe nicht nur Pflanzen, Tiere, Menschen wachsen, sondern ganz wichtig auch: Liebe, Mut und Vertrauen.



Ein mitreißendes Konzert mit ebenso besinnlichen Zwischentönen bescherte der Lenghamer Gospelchor den zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörern, die am 25.10. in die Christuskirche gekommen waren. Im Programm hatten so beschwingtere Melodien wie „Oh Happy Day“ ebenso ihren Platz wie ruhigere Töne (z.B. „Halleluja“ von Cohen). Dabei blieb es nicht nur beim Zuhören und Mitklatschen, an mehreren Stellen (u.a. bei „O happy Day“ und „Soli Deo Gloria“) lud der Leiter, Regionalkantor Christian Debald auch zum Mitsingen ein. So wurde man noch mehr abgeholt und mitgenommen auf eine musikalische Reise über Afrika (beispielsweise durch „Siyahama“) in die weitere Welt der Gospel. Wie sehr diese Zuversicht und Lebensfreude ausstrahlen, das war in diesem Konzert zu hören und zu erleben. Erst nach mehreren Zugaben bei stehenden Ovationen ließ das Publikum den Chor den Abend mit „Let me fly“ beschließen.







Mit Beginn des neuen Kita-Jahres haben wieder erste Bildungsangebote und Aktivitäten stattgefunden. Der Herbst mit all seinen Besonderheiten und wissenswerten Lernbereichen hatte Einzug gehalten in allen Gruppen aus Kindergarten und Krippe. Die Pädagogen haben gemeinsam mit den Kindern über Herbstblätter gesprochen, sich mit Getreide, Igel und Kürbissen beschäftigt und die Natur im Herbst behandelt.

Als erste große Feierlichkeit fand dazu am 4. Oktober ein Erntedankgottesdienst in der Ev. Christuskirche statt. Pfarrerin Seidl feierte mit vielen großen und kleinen Besuchern einen Familiengottesdienst zum Thema „Wachsen unter Gottes Segen“ (s.o. Seite 12). Die vielfältigen Gaben des Erntedank-Altars wurden wieder in der Kita zu einem leckeren Essen verarbeitet. Auch in den Kindergarten-Gruppen feierten die Kinder Erntedank mit einem festlichen Speisenbuffet, das von fleißigen Eltern gestiftet wurde. Bei einem Elternabend, bei dem die Eltern über die Pädagogik, die Räumlichkeiten, die allgemeine Bildungsarbeit, die überaus unterstützende Arbeit des Fördervereins sowie die Umgestaltung der Vorschulerziehung informiert wurden, konstituierte sich auch der neue Elternbeirat. Vierzehn engagierte Eltern konnten für dieses Gremium gewonnen werden.



Evangelische Kindertagesstätte



Die erste größere Aktion für den Elternbeirat war der Stand mit Kuchenverkauf auf dem Simonimarkt am 28.10.. Der Erlös davon wird vollkommen den Kindern zugutekommen und für hochwertiges Spielmaterial oder Ausflüge mit den Kindern verwendet werden.
Zur Leseförderung haben alle Kindergartengruppen die Stadtbücherei besucht und dort durch Herrn Kroneder interessante Einblicke in die Medienwelt, die hier zum Ausleihen bereit steht, erhalten. Sehr beeindruckt waren die Kinder auch durch die Sammlung von heimischen Tieren, die man dort besichtigen kann.
Danach bereitete sich die pädagogische Arbeit in der Einrichtung langsam auf St. Martin und das Martinsfest 13.11.2026 vor. Hier gab es wieder eine Aufführung durch die Kinder sowie ein Laternenumzug. Auch war der Elternbeirat involviert und bot Speisen und Getränke zum Verkauf an.

(Martina Sonnleitner)



Wichtige Adressen

Evangelische Christuskirche: Kolpingstr. 14

Gemeindehaus: Kolpingstr. 14a (rechts neben der Kirche)

Pfarrerin Dr. Tanja Seidl
Tel. 0160/4657390
Email: tanja.seidl@elkb.de

Pfarramtssekretärin Andrea Niederreiter
Dr. Bayer Str. 13, 84347 Pfarrkirchen
Tel. 08561/1414, Fax 08561/6673
Bürozeiten: Dienstag und Freitag 9:00-12:00 Uhr
Email: pfarramt.pfarrkirchen@elkb.de
Homepage: www.pfarrkirchen-evangelisch.de

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes Peter Wolfrum
Kontakt über Pfarramt Tel. 08561/1414

Evangelische Kindertagesstätte
Leitung: Elke Luz
Am Griesberg 4, 84347 Pfarrkirchen
Tel. 08561/6446, Fax 988535
Email: kita.evangelisch.pfarrkirchen@elkb.de
Homepage: www.evangelische-kindertagesstätte-pfarrkirchen.de

Diakonisches Werk Pfarrkirchen e. V. - Christanger
Christanger 1-8, 84389 Postmünster
Tel. 08561/3090, Fax 08561/71312
Email: info@christanger.de
Homepage: www.christanger.de

Bankverbindung
Sparkasse Rottal-Inn, BLZ 743 514 30,
Konto Nr. 57 000 1768
IBAN: DE97 7435 1430 0570 0017 68
SWIFT-BIC: BYLADEM1EGF

Impressum

Hrsg.: Evang.-Luth. Gemeinde Pfarrkirchen
V.i.S.d.P.: Dr. Tanja Seidl
Redaktionsteam: Dr. Tanja Seidl, Andrea Niederreiter, Peter Wolfrum, Luba Moschenski
Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 03. November 2026
Artikel für den nächsten Gemeindebrief benötigen wir bis spätestens 25. Februar 2027
Druck: Fenzl, Tann - Auflage: 1.500 Stück